

FOLIUM DIOECESANUM

Bauzanense – Brixinense

INHALT

DIÖZESANBISCHOF	
Personalveränderungen	41
Einkehrtag für Priester und Diakone am 12. März 2015 – Änderung	42
DIÖZESANSYNODE	
Offene Veranstaltung am 21. März 2015	43
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT	
<i>Generalvikar</i>	
Priesterfortbildung der Weihejahrgänge 1964-65 vom 2. bis 6. März 2015 in Tainach: Programm	44
Weiterbildung für Beichtväter am 10. März 2015: Einladung	46
Das Jahr der Orden 2015	47
<i>Seelsorgeamt</i>	
23. Welttag der Kranken am 11. Februar 2015	50
„Gotteslob“: Hausgebet am ersten Fastensonntag	51
Bußgottesdienst in der Fastenzeit – neue Handreichung	51
<i>Amt für Katechese und Religionsunterricht</i>	
„Basisinfo Christentum“ als Angebot der Erwachsenenkatechese in der Fastenzeit	52

INDICE

VESCOVO DIOCESANO	
Avvicendamenti	53
Giornata di ritiro per sacerdoti e diaconi il 12 marzo 2015 – variazione	54
SINODO DIOCESANO	
Incontro aperto il 21 marzo 2015	55
CURIA VESCOVILE	
<i>Vicario generale</i>	
Settimana di aggiornamento per gli anni di ordinazione 1964-65 dal 2 al 6 marzo 2015 a Tainach: programma	56
Giornata di formazione per padri confessori il 10 marzo 2015 – Invito	58
Anno della Vita Consacrata 2015	60
Corsi e seminari proposti dall'Istituto di Scienze Religiose di Bolzano, anno accademico 2014-2015	63
<i>Ufficio pastorale</i>	
Giornata diocesana dei chierichetti	64
Giornata mondiale del malato l'11 febbraio 2015	64
Celebrazione eucaristica con i malati	65
Incontro diaconato permanente	65
R.I.P.	
In memoria di don Paolo Michelini	66
In memoria di don Giancarlo Bertagnolli	67

Personalveränderungen

1. Ernennungen zum Seelsorger:

P. Peter Lobis SSS zum Seelsorger in der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Bozen für Kampenn und Kohlern (01.11.2014)

P. Richard Nöckler OFM zum Seelsorger in Unsere Liebe Frau im Walde (09.12.2014)

Alphonse Onema Etoyi, Diözese Mweka, Demokratische Republik Kongo, zum Seelsorger an der Dompfarre Maria Himmelfahrt in Bozen, deutsche Seelsorge (15.01.2015)

2. Weitere Ernennungen

Francesco Bigolin zum Vorsitzenden der "Azione Cattolica Italiana" der Diözese Bozen-Brixen für das Triennium 2014-2017 (29.08.2014)

Dr. Andreas Mumelter zum stellvertretenden Beauftragten für die wirtschaftliche Unterstützung der Kirche für weitere 5 Jahre (12.12.2014)

Dr. Hansjörg Rigger zum Geistlichen Begleiter der Kamillianischen Familie (07.11.2014)

3. Die **Arbeitsgruppe „Prävention von sexuellem Missbrauch und von Gewalt“** am Bischöflichen Ordinariat ist erweitert worden und setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Dr. Gottfried Ugolini, Brixen, Vorsitzender der Arbeitsgruppe (30.05.2013)

Dr. Brigitte Andres, Psychotherapeutin, Bozen (30.05.2013)

Dott.ssa Marina Bruccoleri, "La strada - Der Weg", Bozen (12.12.2014)

Dott.ssa Maria Ricciarda Cavosi, Psychotherapeutin, Meran (12.12.2014)

Mag. Markus Felderer, Leiter des Amtes für Katechese und Religionsunterricht, deutsch-ladinische Sektion, Bozen (30.05.2013)

Mag. Anton Fiung, Familienseelsorger, deutsch-ladinische Sektion, Bozen (12.12.2014)

Dott. Giancarlo Giupponi, Psychiater, Bozen (12.12.2014)

Dr. Margit Gasser, „young & direct“, Bozen (12.12.2014)

Guido Osthoff, Caritas, Bozen (12.12.2014)

Christoph Schweigl, Jugendseelsorger, deutsch-ladinische Sektion, Bozen (30.05.2013)

Dr. Lukas Schwienbacher, Forum Prävention, Bozen (12.12.2014)

Dott.ssa Patrizia Vergnano, Anwältin, Bozen (12.12.2014)

Einkehrtag für Priester und Diakone am 12. März 2015 - Änderung

Aus organisatorischen Gründen wird der Einkehrtag für Priester und Diakone am 12. März 2015 nicht, wie angekündigt, im Priesterseminar Brixen, sondern in der **Cusanus Akademie Brixen** stattfinden.

Offene Veranstaltung am 21. März 2015

Die dritte Phase der Synode ist dem „Handeln“, also der Erarbeitung von Maßnahmen zu den Visionen der Synode gewidmet. Am 21. März 2015 von 9 bis 18 Uhr findet in der Bozner Messe das „**Synoden-Forum**“ statt, an welchem Anregungen für die Maßnahmenphase der Synode gesammelt werden. Die Kommissionen der Synode werden die Ergebnisse der Visionsarbeit vorstellen und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ideen für die Umsetzung entwickeln.

Eingeladen sind alle Interessierten, aber insbesondere all jene Laien und Priester, Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen, welche sich in der konkreten Arbeit in den Pfarrgemeinden, den Seelsorgeeinheiten, den kirchlichen Einrichtungen und Vereinen engagieren.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Generalvikar

Priesterfortbildungswoche für die Weihejahrgänge 1964-65 vom 2. bis 6. März 2015 in Tainach (Kärnten)

Programm:

Montag, 2. März

- 8.00 Abfahrt von Bozen (vor der Kirche Regina Pacis, Dalmatienstraße 28)
- 9.00 Abfahrt von Brixen (Widmann-Brücke – hinter der Cusanus Akademie)
- 13.00 Mittagessen
- 15.45 Willkommensgruß und Einführung in die Tagung (Dr. Hansjörg Rigger)
- 16.00 „Unser Priestersein. Impulse der Diözesansynode – Überlegungen zur Praxis“ (Dr. Gottfried Ugolini, Dr. Alois Gurndin)
- 17.30 Vesper
- 18.00 Abendessen

Dienstag, 3. März

- 7.30 Eucharistiefeier und Laudes – Frühstück
- 9.00 Fortsetzung
- 11.45 Mittagshore
- 12.00 Mittagessen
- 14.30 Fortsetzung
- 17.30 Vesper
- 18.00 Abendessen

Mittwoch, 4. März

- 7.30 Eucharistiefeier und Laudes – Frühstück
- 9.00 Fortsetzung
- 11.45 Mittagshore
- 12.00 Mittagessen
- 14.30 „Zur Pastoral unserer Ortskirche 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil und im Kontext der Synode“
(Generalvikar Josef Matzneller und Vicario Generale don Michele Tomasi)
- 17.30 Vesper
- 18.00 Abendessen

Donnerstag, 5. März

- 7.30 Eucharistiefeier und Laudes – Frühstück
- 9.00 Exkursion
- 18.00 Abendessen

Freitag, 6. März

- 7.30 Eucharistiefeier und Laudes – Frühstück
- 9.00 Begegnung und Gespräch mit Bischof Dr. Ivo Muser
- 11.15 Auswertung der Woche
- 11.45 Mittagshore
- 12.00 Mittagessen
- 13.30 Abfahrt
- 17.30 ca. Ankunft in Brixen
- 18.30 ca. Ankunft in Bozen

Weiterbildung für Beichtväter: Einladung

**am Dienstag, dem 10. März 2015
im Priesterseminar in Brixen**

Aula I (Parterre)

mit Prof. Basilio Petrà, Facoltà Teologica dell'Italia Centrale

Thema: "Celebrare il sacramento della penitenza in un tempo di transizione" (vgl. S. 58)

Programm:

14.30 – 17.30 Uhr

1. Vortrag

Pause

2. Vortrag

Rückfragen, Diskussion, Gespräch

Mit Prof. Basilio Petrà ist es gelungen, einen renommierten italienischen Moraltheologen als Referenten für die diesjährige Fortbildung der Beichtpriester zu gewinnen.

Der Vortrag wird in italienischer Sprache gehalten.

Das Jahr der Orden 2015

Am 29. November 2013 erklärte Papst Franziskus bei einem Treffen von Leitern von Ordensgemeinschaften 2015 zum Jahr der Orden.

Im Apostolischen Brief an die Ordensleute formulierte der Papst: „Weckt die Welt auf“. Das Jahr der Orden sei eine „Zeit der Stärke“, in der die Gemeinschaften ihre prophetische Mission neu beleben könnten.

Am Sonntag, dem 30. November 2014 zelebrierte der Präfekt der Ordenskongregation, Kardinal Joao Bráz de Aviz zur Eröffnung die hl. Messe im Vatikan.

Weltweit gibt es rund 900.000 katholische Ordensleute. Dazu zählen auch knapp ein Drittel der weltweit 415.000 katholischen Priester. Mehr als zwei Drittel aller Ordensleute sind Frauen.

Zum Jahr der Orden finden **weltweit Tagungen und Veranstaltungen** statt. Von der „Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und für die Gesellschaften des apostolischen Lebens“ werden internationale Begegnungen in Rom organisiert mit jeweils einer Audienz bei Papst Franziskus. So ist vorgesehen:

- am 22./25. Jänner 2015 ein ökumenisches Kolloquium von Ordensfrauen und Ordensmännern;
- am 8./11. April ein Seminar für Ausbildner und Ausbilderinnen für das Geistliche Leben;
- am 23./25. September ein Laboratorium für weibliche und männliche Ordensjugendliche.

Es gibt sowohl eine Internationale Union der Generaloberinnen als auch eine Union der Generaloberen und eine Weltkonferenz der Säkularen Institute.

Die Kommission für das Geweihte Leben Nordost-Italien - “Commissione C.E.T. Vita Consacrata Triveneto” in der **regionalen Bischofskonferenz** (Bischof mons. Gianfranco Agostino Gardin OFMConv von Treviso) plant verschiedene Tagungen; von besonderer Bedeutung wird die Wallfahrt am 2. Juni 2015 nach Aquileia für Mitglieder der Religiösen und Säkularinstitute sein.

In der **Diözese Bozen-Brixen** sind derzeit siebzehn männliche und zwanzig weibliche Ordensgemeinschaften anwesend und in verschiedensten Arbeitsgebieten tätig, auch Mitglieder von sieben Säkularinstituten in verschiedenen Orten.

Die männlichen Ordensgemeinschaften, die in der Südtiroler Superiorenkonzferenz (SKS) vereinigt sind, und die weiblichen Ordensgemeinschaften, die in der Vereinigung der Ordensoberinnen Südtirols (VOS) zusammengefasst sind, haben sich zum Jahr der Orden bereits ausgetauscht. Die einzelnen Institute werden im Kleinen und in größeren Veranstaltungen Feiern, Diskussionsgruppen und Gebetstreffen gestalten.

In unserer Diözese Bozen-Brixen findet in diesem Jahr der Orden die Diözesansynode statt, die sich unter dem Motto „Auf Dein Wort hin... mit Freude und Hoffnung“ um geistliche Erneuerung bemüht. In den 12 Kommissionen wirken Ordenschristen mit und die Kommission 10 beschäftigt sich ausdrücklich auch mit den verschiedenen Gemeinschaften des Geweihten Lebens. Der Titel des Visionspapiers lautet: „Wie fördern wir geistliche und kirchliche Berufungen: Kriterien, Bildung, Begleitung, Rolle, Funktion, Aufgaben?“

Zwischen der Dritten Session der Diözesansynode am 30.-31. Jänner und der Vierten Session am 6.-7. Februar 2015 fällt am 2. Februar der Tag des Geweihten Lebens. Für diesen 2. Februar 2015 sind die Ordenschristen in besonderer Weise aufgerufen, in den eigenen Ordensgemeinschaften einen Tag der Besinnung und des Gebetes zu gestalten.

Die Pfarrgemeinden werden gebeten, bei den Gottesdiensten am vorangehenden 4. Sonntag i. Jkr., am 1. Februar 2015, auf die Bedeutung und das Wirken des geistlichen Lebens hinzuweisen und auf die vielen verschiedenen Orden und Säkularinstitute in unserer Diözese aufmerksam zu machen. In den Familien ist ein vertiefendes Bewusstsein zu stärken, dass diese Berufungen für das Leben der Gemeinde als wichtig angesehen werden.

Besonders soll auf den Termin Samstag, 6. Juni 2015, hingewiesen werden. An diesem Tag werden Mitglieder des geweihten Lebens – Schwestern – Brüder – Priester und Interessierte eine Wallfahrt zur Benediktiner-Abtei Marienberg im Vinschgau veranstalten; hier werden wir mit Diözesanbischof Dr. Ivo Muser um 14.30 Uhr Eucharistie feiern und

Gott unserem Herrn danken für das, was in den vergangenen Jahren von vielen Mitgliedern geleistet werden konnte und zugleich Weisung und Hilfe für die Zukunft erbitten.

Ordensniederlassungen seien spirituelle Zentren und geistliche Biotope mit den verschiedenen Charismen. Sie leisten für die Diözese und darüber hinaus wertvolle Dienste im Aufbau des Reiches Christi sowohl im Bereich des Spirituellen, Karitativen und Sozialen. Im Seelsorgebereich sind in die Orden 37 Pfarreien inkorporiert; dazu gibt es noch 38 Ordenspfarrer sowie 12 Seelsorger.

In der Ansprache zum Weihnachtsempfang 2014 hat Papst Franziskus auf das Bild der Kirche hingewiesen als „der mystische Leib Jesu Christi“. Und im Sinne des Apostels Paulus im Brief an die Korinther (1 Kor 12,12) erinnert der Papst, dass „bei der Auferbauung des Leibes Christi ... die Verschiedenheit der Glieder und der Aufgaben [waltet]. Der eine Geist ist es, der seine vielfältigen Gaben gemäß seinem Reichtum und den Erfordernissen der Dienste zum Nutzen der Kirche austeilte (vgl. 1 Kor 12,1-11)“. Christus und die Kirche bilden somit den „ganzen Christus“ – Christus totus. Die Kirche ist mit Christus eins.

In Einheit in Vielfalt gilt in diesem Jahr 2015 der Orden für die Gemeinschaften des geistlichen Lebens: die eigene Spiritualität vertiefen – Geschwisterlichkeit leben – vorgezeichnete Aufgaben bewältigen.

Der Abschluss findet mit einer Nachtwache des Dankens am 30. Jänner 2016 in der päpstlichen Basilika in Rom und am 2. Februar 2016 ebenfalls in St. Peter mit einer feierlichen Eucharistie statt.

Informationen im Internet:

www.vaticano/calendario-anno-vita-consacrata

www.vatican.va/roman_curia/congregations/ccsclife/index_it.htm

Union der Generaloberinnen (UISG): www.uisg.org

Union der Generaloberen (USG): www.vidimusdominum.org

Weltkonferenz der Säkularen Institute (CMIS): www.cmis-int.org

In Österreich geben die Ordensgemeinschaften eine Zeitschrift ON heraus mit interessanten Anregungen und einer Filmreihe (viel. mehr. wesentlich. weniger) zum Jahr der Orden 2015

Ein weiterer Hinweis auf Veranstaltungen der Orden in Deutschland findet sich unter: www.orden.de/aktuelles/jahr-der-orden-2015

23. Welttag der Kranken am 11. Februar 2015

Der Welttag der Kranken, der vor 23 Jahren von Papst Johannes Paul II. ins Leben gerufen wurde und seither jedes Jahr am Erscheinungstag der Muttergottes von Lourdes am 11. Februar begangen wird, möchte die Aufmerksamkeit auf die kranken und leidenden Menschen in den Pfarreien, Altenheimen und Krankenhäusern richten.

Nachdem sich letztes Jahr viele Pfarreien an der Aktion „Ein Herz für Kranke“ beteiligt hatten, haben sich die Verantwortlichen für die Krankenhausseelsorge in diesem Arbeitsjahr mit Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrgemeinderäte getroffen, mit dem Ziel die Tätigkeitsfelder der Krankenhausseelsorge vorzustellen, Formen der Zusammenarbeit auszuloten und einzuladen, ein Zeichen zu gestalten, welches den Kranken zum Welttag, bei einem Versehgang oder einfach im Rahmen eines Besuchs von der Pfarrei als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung überreicht wird.

Um auf die Anliegen der Kranken und leidenden Menschen aufmerksam zu machen, wurde wiederum allen Pfarreien ein dreisprachiges Plakat zugeschickt, mit der Bitte, es auszuhängen und sich grundsätzlich Gedanken zu machen, wie die Anliegen der Kranken in der pastoralen Arbeit noch stärker wahrgenommen werden können.

Die Verantwortlichen für die Krankenhausseelsorge bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und bitten um das Gebet für die vielen Kranken, welche oft einen schwierigen Weg zu gehen haben und gleichzeitig eine wichtige Botschaft für die Gesellschaft sind. Unsere Verbundenheit gilt dabei in besonderer Weise unserem geschätzten Bischof Karl.

„Gotteslob“: Hausgebet am ersten Fastensonntag

Am ersten Fastensonntag, dem Tag der Hauskirche, laden um 19 Uhr die Glocken der Pfarrkirchen der Diözese die Gläubigen ein, sich daheim zum Gebet zu versammeln. Als Gebetsvorlage eignet sich die Andacht „Umkehr und Buße“ im „Gotteslob“ (Nr. 677), die einen kurzen Abschnitt des Sonntagevangeliums in die Mitte stellt. Eine Gebetsanleitung, die im Seelsorgeamt erhältlich ist, kombiniert diese Andacht mit weiteren Texten und Liedern.

Bußgottesdienst in der Fastenzeit Neue Handreichung

Im Seelsorgeamt ist eine neue Vorlage für einen Bußgottesdienst in der Fastenzeit erhältlich. Diese wurde vom Deutschen Liturgischen Institut in Trier erstellt.

Amt für Katechese und Religionsunterricht

„Basisinfo Christentum“ als Angebot der Erwachsenen Katechese in der Fastenzeit

Warum ist die Bibel Wort Gottes? Ist die Kirche heilig? Ist das Christentum die einzig wahre Religion? Auf diese und weitere Fragen geht die Vortragsreihe „Basisinfo Christentum“, fundiert, kompakt und allgemein verständlich ein und stellt die wichtigsten Inhalte des Christentums vor. Drei separate Module, mit jeweils vier Vorträgen, vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein breitgefächertes Grundwissen über die Geschichte, die Botschaft und die Praxis der Christen. Allen die neugierig sind, eröffnet das „Basisinfo Christentum“ einen neuen Zugang zum Verständnis für das Christentum. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten eine strukturierte Darstellung der Inhalte und Raum für Fragen und Diskussion. Dabei sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Auch wenn die Vortragsreihe keine Katechesen im engeren Sinne beinhaltet, eignet sich „Basisinfo Christentum“ als katechetisches Angebot in der Fastenzeit. Die Form und die Inhalte sprechen Menschen jeden Alters an.

Informationen zu „Basisinfo Christentum“ erhalten sie im Amt für Katechese und Religionsunterricht und beim Katholischen Bildungswerk.

Bischöfliches Ordinariat Bozen-Brixen, 1. Februar 2015

LEO HAAS
Kanzler

JOSEF MATZNELLER
Generalvikar

Avvicendamenti

1. Nomine a collaboratore pastorale:

P. Peter Lobis SSS, collaboratore pastorale nella parrocchia S. Maria Assunta/Bolzano per Campegno e Colle (01.11.2014)

P. Richard Nöckler OFM, collaboratore pastorale a Senale (09.12.2014)

Alphonse Onema Etoyi, diocesi Mweka, Repubblica Democratica del Congo, collaboratore pastorale nella parrocchia S. Maria Assunta/Bolzano, pastorale di lingua tedesca (15.01.2015)

2. Ulteriori nomine:

Francesco Bigolin, presidente dell'Azione Cattolica Italiana della diocesi di Bolzano-Bressanone per il triennio 2014-2017 (29.08.2014)

Dr. Andreas Mumelter, viceincaricato per il sostegno economico alla Chiesa per ulteriori 5 anni (12.12.2014)

Dr. Hansjörg Rigger, assistente della Famiglia Camilliana (07.11.2014)

3. Il gruppo di lavoro "Prevenzione di abusi sessuali e violenze"

presso la Curia vescovile è stato ampliato ed è composto come segue:

Dr. Gottfried Ugolini, Bressanone, presidente del gruppo di lavoro (30.05.2013)

Dr. Brigitte Andres, psicoterapista, Bolzano (30.05.2013)

Dott.ssa Marina Bruccoleri, "La strada - Der Weg", Bolzano (12.12.2014)

Dott.ssa Maria Ricciarda Cavosi, psicoterapista, Merano (12.12.2014)

Mag. Markus Felderer, direttore dell'Ufficio per la catechesi e l'insegnamento della religione - sezione tedesco-ladina, Bolzano (30.05.2013)

Mag. Anton Fiung, responsabile diocesano per la pastorale familiare, sezione tedesco-ladina, Bolzano (12.12.2014)

Dott. Giancarlo Giupponi, psichiatra, Bolzano (12.12.2014)

Dr. Margit Gasser, “young & direct”, Bolzano (12.12.2014)

Guido Osthoff, Caritas, Bolzano (12.12.2014)

Christoph Schweigl, responsabile diocesano per la pastorale giovanile, sezione tedesco-ladina, Bolzano (30.05.2013)

Dr. Lukas Schwienbacher, Forum Prevenzione, Bolzano (12.12.2014)

Dott.ssa Patrizia Vergnano, avvocato, Bolzano (12.12.2014)

Giornata di ritiro per sacerdoti e diaconi il 12 marzo 2015 - variazione

Per motivi organizzativi la giornata di ritiro per sacerdoti e diaconi del 12 marzo 2015 non si terrà, come annunciato, nel Seminario maggiore di Bressanone, ma avrà luogo presso l'**Accademia Cusano di Bressanone**.

SINODO DIOCESANO

Incontro aperto il 21 marzo 2015

La terza fase del Sinodo diocesano è dedicata all' "agire", cioè all'elaborazione di provvedimenti sulla base delle visioni del Sinodo. Il 21 marzo 2015 dalle ore 9 alle ore 18 alla Fiera di Bolzano avrà luogo il **"Forum del Sinodo"**, con l'obiettivo di raccogliere proposte per la terza fase. Le commissioni del Sinodo presenteranno le loro visioni e insieme ai partecipanti svilupperanno idee per la loro concretizzazione. Sono invitati tutti gli interessati, ma in particolare tutti i laici e sacerdoti, donne e uomini, bambini e giovani che sono impegnati nel lavoro concreto nelle parrocchie, unità pastorali, istituzioni, associazioni e movimenti ecclesiali.

CURIA VESCOVILE

Vicario generale

**Settimana di aggiornamento per gli anni di
ordinazione 1964-65 dal 2 al 6 marzo 2015
a Tainach, Carinzia (A)**

Programma:

Lunedì, 2 marzo

- 8.00 Partenza da Bolzano (davanti alla chiesa Regina Pacis, Via Dalmazia 28)
- 9.00 Partenza da Bressanone (Ponte Widmann, dietro l'Accademia Cusano)
- 13.00 Pranzo
- 15.45 Saluto e introduzione alla settimana (Dr. Hansjörg Rigger)
- 16.00 "Il nostro essere sacerdoti. Impulsi del sinodo diocesano – riflessioni per la prassi" (Dr. Gottfried Ugolini, Dr. Alois Gurndin)
- 17.30 Vespri
- 18.00 Cena

Martedì, 3 marzo

- 7.30 Celebrazione eucaristica con lodi - colazione
- 9.00 Continuazione
- 11.45 Ora sesta
- 12.00 Pranzo
- 14.30 Continuazione
- 17.30 Vespri
- 18.00 Cena

Mercoledì, 4 marzo

- 7.30 Celebrazione eucaristica con lodi - colazione
- 9.00 Continuazione
- 11.45 Ora sesta
- 12.00 Pranzo
- 14.30 "La pastorale della nostra chiesa locale a 50 anni dal Concilio Vaticano II e nel contesto del Sinodo diocesano" (Vicari Generali Josef Matzneller e don Michele Tomasi)
- 17.30 Vespri
- 18.00 Cena

Giovedì, 5 marzo

- 7.30 Celebrazione eucaristica con lodi - colazione
- 9.00 Escursione
- 18.00 Cena

Venerdì, 6 marzo

- 7.30 Celebrazione eucaristica con lodi - colazione
- 9.00 Incontro e colloquio con il Vescovo diocesano Dr. Ivo Muser
- 11.15 Valutazione della settimana
- 12.45 Ora sesta
- 12.00 Pranzo
- 13.30 Partenza
- 17.30 ca. arrivo a Bressanone
- 18.30 ca. arrivo a Bolzano

Giornata di formazione per padri confessori: invito

Martedì, 10 marzo 2015
presso il Seminario maggiore di Bressanone

Aula I (Parterre)

Con il Prof. Basilio Petrà, Facoltà Teologica dell'Italia Centrale

Tema: "Celebrare il sacramento della penitenza in un tempo di transizione"

Dal Concilio di Trento in poi fino al secondo dopoguerra del secolo scorso, nei paesi cattolici, la celebrazione del sacramento della penitenza si realizzava in un contesto di sostanziale unità e di corrispondenza tra ethos pubblico, ethos familiare, dottrina morale della Chiesa, catechesi, celebrazione individuale del sacramento. Questo contesto è andato sfaldandosi da più punti di vista: l'unità tra le varie componenti non c'è più, specialmente riguardo ad alcuni ambiti della vita morale; la dottrina morale della Chiesa appare attraversata da discussioni e controversie teologiche che avanzano l'esigenza di una riformulazione di essa o di parte di essa, esigenza che ha echi anche nello stesso Magistero; la catechesi si è molto indebolita e porta i segni delle difficoltà dottrinali; il senso stesso del sacramento e della sua celebrazione individuale appare in crisi, una crisi che non sembra aver trovato adeguata risposta nell'Ordo paenitentiae del 1973 e neppure nell'Esortazione Apostolica Reconciliatio et Paenitentia (1984). Siamo dunque in un tempo di transizione verso una nuova articolazione del sacramento, del suo senso, della sua collocazione teologico-morale, della sua celebrazione, un tempo nel quale il ministro si trova a svolgere un ruolo più difficile e meno garantito ma forse anche più ricco e più espressivo della sua identità pastorale.

Programma:

Ore 14.30 – 17.30

1. Relazione

Pausa

2. Relazione

Domande, discussione, colloqui

Prof. Basilio Petrà, professore ordinario di teologia morale presso la Facoltà Teologica dell'Italia Centrale e professore associato di morale ortodossa presso il Pontificio Istituto Orientale di Roma; presidente di ATISM (Associazione Teologica per lo Studio della Morale); autore del libro "Fare il confessore oggi" (EDB 2012).

Anno della Vita Consacrata 2015

Il 29 novembre 2013 Papa Francesco, durante l'incontro con i superiori degli ordini e congregazioni religiose ha espresso il desiderio di indire il 2015 come Anno della Vita Consacrata.

Nella lettera apostolica ai consacrati e alle consacrate, Papa Francesco scrive: "Svegliate il mondo"; l'anno della Vita Consacrata sia un tempo di coraggio e di forza, in cui in tutte le comunità religiose ci sia un risveglio della loro profezia carismatica e missionaria.

L'Anno della Vita Consacrata è iniziato il 29 novembre 2014 con la veglia di preghiera nella Basilica di Santa Maria Maggiore a Roma ed è proseguito il 30 novembre 2014 con la celebrazione eucaristica solenne, nella Basilica di San Pietro a Roma, presieduta dal prefetto per la Vita Consacrata, il Cardinale Joao Braz de Aviz.

Nel mondo ci sono più di 900.000 Consacrati cattolici, di cui più di due terzi sono donne.

L'anno della Vita Consacrata ci offre un'occasione anche per una "buona critica" sia personale che comunitaria.

Per questo **in tutto il mondo ci sono varie iniziative**, incontri, giornate di riflessione.

La "Congregazione per gli Istituti della vita consacrata e per gli Istituti di vita apostolica" organizzerà a Roma incontri internazionali, sempre con udienza con il Papa. E' previsto:

- 22/25 gennaio 2015 un incontro ecumenico con religiosi e religiose
- 8/11 aprile 2015 un seminario per formatori e formatrici per i giovani religiosi/religiose
- 23/25 settembre 2015 un incontro per giovani religiosi/religiose

Vi sono sia la Conferenza Superiori Maggiori (CISM) sia la Conferenza delle Superiori Maggiori (USMI) come anche una Segreteria per gli istituti secolari (CMIS).

La Commissione Episcopale Triveneta per la Vita Consacrata, presieduta da Sua Eminenza Mons. Gianfranco Agostino Gardin OFMConv Vescovo di Treviso, organizza diverse attività per l'Anno della Vita Con-

sacrata. Per il 2 giugno 2015 è previsto il pellegrinaggio di tutti i consacrati ad Aquileia.

Nella **diocesi di Bolzano-Bressanone** sono presenti 17 comunità religiose maschili e 20 comunità religiose femminili, oltre che membri di 7 istituti secolari.

I religiosi della Conferenza dei Superiori del Sud Tirolo (SKS) e le religiose della Conferenza delle Superiori del Sud Tirolo (VOS), hanno già avuto modo di confrontarsi tra loro sul tema dell'anno della Vita Consacrata. I singoli Istituti daranno vita a celebrazioni, incontri, momenti di preghiera e di discussione.

Nella nostra Diocesi l'Anno della Vita consacrata coincide con il Sinodo Diocesano, e alcuni religiosi, religiose e membri di istituti secolari sono membri attivi nelle 12 commissioni. Alcuni di loro sono membri della 10° commissione che ha come Tema: "Come promuoviamo vocazioni spirituali ed ecclesiali: criteri, formazione, accompagnamento, ruolo, funzioni, compiti?"

Il 2 febbraio, "Giornata della Vita Consacrata", cade tra due Sessioni dell'Assemblea Sinodale, il 30-31 gennaio e il 5-6 febbraio 2015; per questo chiediamo che ogni comunità religiosa dia risalto a questo giorno con momenti di preghiera e riflessione aperti anche agli altri.

Le parrocchie saranno invitate a mettere in risalto questa giornata nelle celebrazioni di domenica 1 febbraio 2015, ricordando l'importanza della presenza e dell'attività in Diocesi di tanti ordini, congregazioni e istituti secolari.

Si auspica che le famiglie prendano sempre più coscienza del ruolo dei consacrati nella vita delle comunità.

Il 6 giugno 2015, tutti i religiosi e le religiose che festeggiano il 25°, 50°, 60°, 65° e 70° di professione religiosa sono invitati, insieme ai sacerdoti e ai laici interessati, al pellegrinaggio all'Abbazia di Monte Maria in Val Venosta, con il Vescovo diocesano mons. Ivo Muser che celebrerà l'Eucarestia alle ore 14.30.

Questo momento desidera non solo essere un momento di ringraziamento a Dio per tutti i doni che ha concesso in questi anni di fedeltà alle nostre sorelle e ai nostri fratelli, ma anche un momento di preghiera intensa per invocare lo Spirito Santo, affinché li renda sempre più con-

sapevoli della propria consacrazione al Signore, e continui a sostenerli anche in futuro.

Gli ordini e gli istituti religiosi sono, con i loro diversi carismi, centri di spiritualità e incontro.

In diocesi e in ogni parte del mondo, con le loro varie opere, spirituali, sociali e caritative, essi contribuiscono alla costruzione del Regno di Cristo.

Per quanto riguarda il loro impegno pastorale, sono incorporate agli ordini 37 Parrocchie; vi sono inoltre 38 religiosi che fungono da parroci e 12 da collaboratori pastorali.

Nel discorso per l'incontro di Natale 2014, Papa Francesco ha invitato a guardare alla Chiesa come al "Corpo mistico di Cristo" (1 Cor 12,12). Partendo dalla lettera dell'Apostolo Paolo ai Corinzi, il Papa ha ricordato che "per la costruzione del corpo di Cristo sono richiesti la diversità dei membri e dei servizi. Uno solo è lo Spirito e a ciascuno è data una manifestazione particolare dello Spirito per il bene comune..." (Cfr 1 Cor 12,1-11).

Cristo e la Chiesa son un "tutt'uno" – "Christus totus".

Nell'unità e nella diversità, gli ordini religiosi e gli istituti religiosi e secolari, quest'anno sono chiamati a: approfondire la propria Spiritualità – vivere fraternamente – svolgere particolari servizi .

L'anno si chiuderà con la veglia notturna di ringraziamento il 30 gennaio 2016 nella Basilica di San Pietro e il 2 febbraio 2016, sempre nella Basilica di San Pietro, con la solenne celebrazione eucaristica.

Per ulteriori informazioni vedi:

www.vaticano/calendario-anno-vita-consacrata

www.vatican.va/roman_curia/congregations/ccsclife/index_it.htm

www.uisg.org (UISG)

www.vidimusdominu.org (USG)

www.cmis-int.org (CMIS)

Corsi e seminari proposti dall'Istituto di Scienze Religiose di Bolzano, anno accademico 2014-2015

L'Istituto di Scienze Religiose "Centro Studi Teologici" di Bolzano, in collaborazione con l'Ufficio Cultura della Diocesi di Bolzano-Bressanone e con lo Studio Teologico Accademico di Bressanone, propone a tutte le persone interessate, oltre alle discipline fondamentali dell'Istituto che si possono frequentare anche in qualità di studenti uditori, la seguente offerta di corsi e seminari per la seconda parte dell'anno accademico 2014/15:

- **"Tra crisi e nuove sfide. La Grande Guerra nello specchio della Chiesa trentino-tirolese"** relatore il **dott. Marco Odorizzi**, corso di 12 ore che si terrà i giovedì 26 febbraio, 05-12-19-26 marzo e 09 aprile 2015 dalle ore 16.15 alle ore 17.45;

- **"Riflessione sull'etica della pace fra pacifismo radicale e responsabilità"** relatore il **mag. Alberto Conci**, corso di 12 ore che si terrà i giovedì 26 febbraio, 05-12-19-26 marzo e 09 aprile 2015 dalle ore 18.00 alle ore 19.30;

- **"L'affare Galileo Galilei"** relatore il **dott. Tadeusz Sierotowicz**, corso di 12 ore che si terrà i giovedì 26 febbraio, 05-12-19-26 marzo e 09 aprile 2015 dalle ore 19.45 alle ore 21.15;

- **"Il libro dell'Apocalisse tra ermeneutica e arte: esame di alcuni cicli pittorici dell'ultimo libro del canone biblico"** relatore il **dott. Giuseppe Casarin**, seminario di 16 ore che si terrà i martedì 10-17-24 e 31 marzo 2015 dalle ore 16.15 alle ore 19.30;

Gli incontri si svolgeranno presso la sede dell'Istituto di Scienze Religiose in via Alto Adige, 28 - 2° piano a Bolzano e sono aperti a chiunque è interessato ad approfondire queste tematiche.

Per informazioni ed iscrizioni ci si può rivolgere alla segreteria dell'ISR dal lunedì al venerdì dalle 09:30 alle 12:00 ed il lunedì - mercoledì - venerdì dalle 15:00 alle 17:00.

Tel.:0471/977405; e-mail: isrbz@dnet.it

Ufficio pastorale

Giornata diocesana dei chierichetti

Domenica 15 marzo 2015, IV di Quaresima, con inizio alle ore 9.30 presso la parrocchia S. Andrea Apostolo di Salorno, avrà luogo la giornata diocesana dei chierichetti.

Tema dell'incontro è "La luce è venuta nel mondo".

Iscrizioni entro il 28 febbraio 2015 presso l'Ufficio pastorale diocesano (0471 306283).

Giornata mondiale del malato

11 febbraio 2015

Papa Giovanni Paolo II, 23 anni fa, ha indetto la Giornata mondiale del malato, fissandone la data all'11 febbraio, memoria della Beata Vergine Maria di Lourdes, volendo così porre l'attenzione su tutti gli ammalati e i sofferenti delle nostre parrocchie, case di riposo e ospedali.

Dopo la positiva esperienza, a cui hanno aderito numerose parrocchie all'azione "La tenerezza nel cuore per i nostri ammalati" anche quest'anno i responsabili dell'assistenza spirituale dei nostri ospedali si sono ritrovati con i rappresentanti delle comunità parrocchiali con lo scopo di sensibilizzare e presentare l'attività del servizio spirituale e così coinvolgere attivamente anche le rispettive comunità invitandole a realizzare un piccolo segno da donare agli ammalati, quale segno di compartecipazione e affetto.

Per facilitare questa sensibilizzazione è stato realizzato un manifesto trilingue che è già stato inviato alle parrocchie con la preghiera di esporlo e di approfondire la pastorale verso i nostri ammalati.

I responsabili dell'assistenza spirituale ospedaliera, ringraziano per la collaborazione e si affidano alla preghiera per i nostri malati e con questa iniziativa desiderano inviare così un messaggio di solidarietà e condivisione a tutta la nostra società, in particolare la nostra solidarietà e compartecipazione va al nostro caro Vescovo emerito Karl.

Celebrazione eucaristica con i malati

Domenica 15 febbraio 2015 in occasione della Giornata mondiale del malato, in collaborazione con l'UNITALSI, presso la parrocchia Madre Teresa di Calcutta di Bolzano sarà celebrata la Giornata del malato con celebrazione eucaristica alle ore 10.00. Seguirà il pranzo.

Per informazioni e iscrizioni rivolgersi presso la segreteria UNITALSI sott. Bolzano, via Alto Adige, 28 tel. 0471 973955 (orario: lun. 15.00-17.00. mart.-ven. 9.00-11.00)

Incontro diaconato permanente

Sabato 14 e domenica 15 marzo 2015 i diaconi permanenti della diocesi parteciperanno ad un incontro di condivisione e di formazione con il vescovo e i diaconi permanenti della diocesi di Reggio Emilia.

R.I.P.

In memoria di don Paolo Michelini

+ 18 dicembre 2014

In memoria di don Paolo Michelini vogliamo ricordare le tappe principali del suo lungo ministero sacerdotale.

Don Paolo è nato a Rovigo l'11 aprile 1926 ed è stato ordinato sacerdote il 29 giugno 1951 a Trento.

E' stato insegnante di religione ad Ala (TN) dal 1951 al 1953 e a Bolzano dal 1953 al 1956. Dal 1956 al 1961 è stato parroco a Drena (TN) e dal 1961 al 1964 insegnante di religione a Bolzano.

Dal 1964 al 1988 è stato parroco della parrocchia Regina Pacis di Bolzano e dal 1988 al 2001 è stato parroco della parrocchia S. Spirito di Merano (BZ) nonché decano del decanato di Merano II. Nel 2001 è diventato collaboratore parrocchiale della parrocchia S. Paolo di Bolzano/Asiago.

Dal 2008 era assistente ecclesiastico dell'Unione Nazionale Italiana Trasporto Ammalati Lourdes Santuari Italiani (UNITALSI).

La Santa Messa in suffragio è stata celebrata nella chiesa Regina Pacis di Bolzano martedì 23 dicembre 2014, cui è seguita la sepoltura al cimitero.

In memoria di don Giancarlo Bertagnoli

+ 24 dicembre 2014

In memoria di don Giancarlo Bergagnoli vogliamo ricordare le tappe principali del suo lungo ministero sacerdotale.

Don Giancarlo è nato a Fondo (TN) il 3 novembre 1933 ed è stato ordinato sacerdote il 14 marzo 1959 a Trento.

Ha iniziato il suo servizio pastorale come cooperatore a Bronzolo dal 1959 al 1963 e in seguito è stato assistente diocesano dei giovani dell'Azione Cattolica a Bolzano.

Nel 1977 ha fondato l'Associazione "La Strada – Der Weg", di cui è stato assistente spirituale fino al suo pensionamento. Dal 1990 al 2000 è stato responsabile del volontariato e delle Caritas parrocchiali. Dal 2010 era incaricato diocesano per la pastorale dello sport e consulente ecclesiastico del "Centro Sportivo italiano – Comitato provinciale di Bolzano".

Sabato 27 dicembre 2014 è stata celebrata una Santa Messa di commiato nella chiesa Regina Pacis di Bolzano. Una Santa Messa di suffragio è stata celebrata anche nella chiesa parrocchiale di Fondo (TN), il 30 dicembre, cui è seguita la sepoltura al cimitero di Fondo.

Curia Vescovile Bolzano-Bressanone, 1° febbraio 2015

LEO HAAS
Cancelliere

MICHELE TOMASI
Vicario generale